

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an der
Großherzoglichen Universität zu Würzburg
Für das Winter-Semester 1813—1814.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 2ten November ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz-Comtoir im sogenannten Kürschnershofe werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

Theologische Facultät.

1) Theologische Encyclopädie und Methodologie.

Professor LOEWENHEIM, nach Wiest, täglich von 8—9 Uhr.

2) Dogmenlehre.

Derselbe wird nachgeendigten Vorlesungen über Encyclopädie, die Dogmatik nach Eng. Klüpfel *institutiones theologiae dogmaticae* vortragen, täglich von 8—9 Uhr.

5) Moraltheologie.

Professor KÜNDINGER, nach Reyberger *institutiones ethicae christianae*, täglich von 9—10 Uhr.

4) Exegese.

Das Evangelium des Lucas, die Apostelgeschichte und die Katholischen Briefe täglich von 10—11 Uhr.

Repetitor FISCHER provisorisch.

5) Kirchenrecht.

Professor LEINIKER, nach Schenk1, täglich von 11—12 Uhr.

6) *Orientalische Philologie.*

Die Anfangsgründe der hebräischen Sprache nach Jahn und zur Uebung die Erklärung der Psalmen; Montag, Mittwochen und Freytag von 2—3 Uhr.

Repetitor FISCHER provisorisch.

7) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Carls des Großen, nach Dannenmayr inst. hist. eccl. Montags, Mittwochen und Samstags von 3—4 Uhr;

8) *Homiletik und Catechetik.*

Professor KÜNDINGER, über Homiletik nach Schenkl in dem Abschnitte seiner Pastoral-Theologie de concionibus sacris, und über Catechetik nach M. J. Schmitt methodus catechizandi, Freytags von 3—4 und Samstags von 2—3 Uhr.

Juristische Facultät.

I. Rechtskunde.

1) *Juristische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor RUDHART, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Naturrecht.*

Professor METZGER, nach einem noch zu bestimmenden Lehrbuche, und in noch zu wählenden Stunden.

3) *Allgemeine Rechtsgeschichte.*

Professor RUDHART, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Bürgerliches Recht.*

a) *Römisches:*

α) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen
Heinec, täglich von 11—12 Uhr.

β) *Pandecten.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneidtischen
Hellfeld, mit Modification durch eignen mitzu-
theilenden Plan, von 8—9 und von 3—4 Uhr.

b) *Französisches Civilrecht.*

Professor KLEINSCHROD, über den Code Napoléon,
von 3—4 Uhr.

5) *Teutsches Privatrecht, verbunden mit dem fränkischen Rechte.*

Professor METZGER, nach Krüll, in beliebigen Stunden.

6) *Handels- und Wechselrecht.*

Professor RUDHART, in zu wählenden Stunden.

7) *Criminalrecht:*

Professor KLEINSCHROD, nach Meister, täglich von 9—10 Uhr.

8) *Lehenrecht.*

¹ Professor BEHR, nach Boehmer, von 2—3 Uhr.

9) *Positives Staatsrecht.*

Derselbe das öffentliche Recht des rheinischen Bundes, mit
den nöthigen historischen und statistischen Zugaben, nach
Anleitung seiner systematischen Darstellung des
rheinischen Bundes aus dem Standpuncte des
öffentlichen Rechts, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Practisches Völkerrecht.*

Professor RUDHART, nach Martens, in beliebigen Stunden.

11) *Gemeiner Prozeß.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Martin, mit Rücksicht auf die bestehende vaterländische Prozeßordnung, in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Staatswissenschaft.

A) *Vorbereitungswissenschaften.*

1) *Allgemeine Weltgeschichte.*

Professor BERG, die Geschichte der alten Welt, nach Wachlers Grundriss der Geschichte der älteren, mittleren und neueren Zeiten, täglich von 10—11 Uhr.

2) *Teutsche Geschichte.*

Professor RUDHART, nach Pütter, zu jeder gewählt werdenden Stunde.

B) *Hauptwissenschaften.*

1) *Allgemeine Staatslehre.*

Professor BEHR, nach seinem Systeme der angewandten allgemeinen Staatslehre, oder der Politik, (in 3 Abtheilungen) täglich von 4 bis halb 6 Uhr.

2) *Polizeywissenschaft, in Verbindung mit dem Polizeyrechte.*

Professor METZGER, täglich von 10—11 Uhr.

3) *Staatswirtschaft.*

Professor GEIER, nach Schlötzer, in beliebigen Stunden.

4) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, in noch festzusetzenden Stunden.

5) *Forstwissenschaft.*

Professor RAU, nach Medicus, in noch festzusetzenden Stunden.

6) *Gerichtliche und politische Mathematik.*

Derselbe, nach Florencourt, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Technologie.*

Derselbe, nach Beckmann, in noch zu wählenden Stunden.

Medicinische Facultät.

1) *Encyclopädie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 3—4 Uhr.

2) *Litterärsgeschichte der Medicin.*

Derselbe, nach Sprengel, von 11—12 Uhr. Auch wird er noch besondere Vorlesungen über die Geschichte des thierischen Magnetismus halten.

3) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Hempel, täglich von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Secciren, Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

4) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Blumenbach, täglich von 11—12 Uhr.

5) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

6) *Naturgeschichte des Pflanzenreichs mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Link und Treviranus, von 3—4 Uhr.

Derselbe die Botanik der cryptogamischen Gewächse, nach Weber und Mohr, von 11—12 Uhr.

7) *Medicinische Anthropologie für Nichtärzte, mit besonderer Rücksicht auf physische Erziehung.*

Professor RULAND, nach Loder, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmender Stunde.

8) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, von 4—5 Uhr.

9) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach Gaub, von 9—10 Uhr.

10) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Derselbe, nach Gruner, von 5—6 Uhr.

11) *Heilmittellehre.*

Professor RULAND, nach Arneemanns Arzneimittellehre, in Verbindung mit der Lehre vom Receptschreiben, wöchentlich 5 mal in noch zu bestimmenden Stunden.

12) *Therapie.*

Professor HORSCH, die allgemeine, nach seinem Handbuche, und die besondere, nach Häcker, täglich früh von 7—8 und von 11—12 Uhr.

13) *Chirurgie.*

Professor BARTHEL VON SIEBOLD, die theoretische Chirurgie nach Tittmann, von 4—5 Uhr.

Derselbe, die chirurgische Verandlehre nach Tittmann, in Verbindung mit Uebungen in derselben, in passenden Stunden.

Derselbe, die practische Chirurgie, mit Vorzeigung der chirurgischen Operationen, (mit Inbegriff der Augenoperationen) an Leichnamen, nach Tittmann, von 6—7 Uhr Abends.

Derselbe giebt Uebungen in den chirurgischen Operationen (mit Einschluss der Augenoperationen) an Leichnamen, in passenden Stunden.

14) *Entbindungskunde, und als ein Theil derselben die Frauenzimmerkrankheiten.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, trägt die Entbindungskunde, und als einen Theil derselben die Krankheiten der Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen, jene nach seinem Lehrbuche der Entbindungskunde (I. Theil 3te Aufl. Nürnberg 1812. II. Theil 2te Aufl. ebendasselbst 1816) und diese nach seinem Handbuche der Frauenzimmerkrankheiten (Frankf. 1813), von 11—12 und von 4—5 Uhr vor.

Derselbe hält Uebungen in den geburtshülflichen manual- und instrumental-Operationen am Fantom, in noch zu bestimmenden Stunden.

15) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Arnstadt bey Klüger 1806) 4 mal wöchentlich.

Professor HELLER wird über die Behandlungsweise der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen, Erstickten, Vergifteten u. s. w. 2 mal in der Woche an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen halten.

16) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Julius - Hospitale, täglich früh um 9 Uhr.

17) *Chirurgische Klinik.*

Professor BARTHEL v. SIEBOLD, mit Anleitung zum chirurgischen Verbands am Krankenbette, täglich früh von 8—9 Uhr im Julius - Hospitale.

18) *Geburtshülfsliche Klinik.*

Professor ELIAS v. SIEBOLD, in der Entbindungsanstalt, nach dem aus seiner Schrift „über Zweck und Organisation der Klinik in einer Entbindungsanstalt“ bekannten Plane, von 11—12 Uhr.

19) *Veterinar - Medicin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt die specielle Chirurgie und Geburtshülfe der Hausthiere. — Endlich gerichtliche Thierarzneykunde.

Philosophische Facultät.

A) *Für die Candidaten des ersten philosophischen Curses.*

1) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, nach seinen gedruckten Handbüchern, wöchentlich 5 mal von 9—10 Uhr.

2) *Buchstabenrechnung und Algebra.*

Professor SCHOEN, mit der Theorie der Logarithmen, nach eigenem Lehrbuche, täglich Nachmittags von 2—3 Uhr.

3) *Philologie.*

Professor BLÜMM, philologische Encyclopädie nach Fülleborn; die ersten Bücher der Xenophontischen Opomnemnon, nach Schäfers Ausgabe (Leipzig 1811). Das erste Buch des Cicero de Natura Deorum, von 8—9 Uhr.

4) *Mineralogie.*

Professor RAU, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, die Mineralogie nach Blank's Handbuche, täglich von 10—11 Uhr.

B) *Für die Candidaten des zweyten philosophischen Curses.*1) *Allgemeine practische Philosophie und natürliches Privatrecht.*

Professor MERZ, nach seiner Darstellung der Hauptmomente der elementar-Lehre der Kantischen Critik der practischen Vernunft, (2te Aufl. Bamb. und Würzb. bey Göbhardt 1802) und nach Bauer's Lehrbuche des Naturrechts (Marburg 1808) wöchentlich 5 mal von 2—3 Uhr.

2) *Ebene und sphärische Trigonometrie.*

Professor SCHOEN, mit der Theorie des differential- und integral-Calculs, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 9—10 Uhr.

3) *Physik.*

Professor SORG, theoretische und experimental-Physik mit einer Einleitung zur Theorie des chemischen Processes, nach Kästner's Grundrifs der Experimental-Physik (Heidelberg 1810) täglich von 10—11 Uhr.

4) *Philologie.*

Professor BLÜMM, griechische Litteraturgeschichte, mit Beziehung auf Fülleborn und Creuzer's Epochen der griechischen Litt. Geschichte. Aeschylus Agamemnon, nach Wolf's Tetralogia Dram. Graecor. Die ersten Bücher der Qu aest. Tuscul. des Cicero, nach der Kölischen Ausgabe, von 2—3 Uhr.

5) *Aesthetik.*

Professor FROELICH, nach Ast's Grundlinien der
Aesthetik (Landshut 1813 bey Krüll) an noch zu bestimm-
menden Tagen und Stunden.

Die Universitäts - Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Winter-
Semester täglich (die Mittwochen ausgenommen, wenn kein Feyertag in
die Woche fällt) früh von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste:

Zeichnungskunst: Koehler.

Kupferstecherkunst: Bitthaeuser.

S p r a c h e n.

Französische und Spanische: Bils.

Italienische: Corti.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: Wirth.

Reitkunst: Ferdinand.

Tanzkunst: Stanchi.
